

## KULTUR UND GESELLSCHAFT

Reihe : Literatur

Titel der Sendung : Bullerbü wird elektrifiziert. Kinderbücher zwischen  
bürgerlicher Tradition und digitaler Zukunft

Autorin : Anette Selg

Redakteur : Kolja Mensing

Sendetermin : 20. März 2012, 19.30 Uhr

Sprecherin : Ilka Teichmann

Regie : Beatrix Ackers-Matejka

Urheberrechtlicher Hinweis:

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf vom Empfänger ausschließlich zu rein privaten Zwecken genutzt werden. Jede Vervielfältigung, Verbreitung oder sonstige Nutzung, die über den in den §§ 45 bis 63 Urheberrechtsgesetz geregelten Umfang hinausgeht, ist unzulässig

© Deutschlandradio

## **Anmoderation:**

**Es herrscht Aufbruchstimmung auf dem Kinderbuchmarkt: Im deutschsprachigen Raum werden neue Verlage gegründet und zukunftsgerichte Formate entwickelt. Auch hier hat der Geist des Internets Einzug gehalten: Einer Studie zufolge haben bereits 80 Prozent der iPad-Besitzer Apps und andere digitale Inhalte für Kinder unter zehn Jahren gekauft. Die Bücher von heute leuchten, blinken und zwitschern auf Knopfdruck – und es gibt eine neue Generation von Autoren und Zeichnern, die aus dem Internet kommen und an frechen Geschichten und immer verwegeneren Illustrationen arbeiten. Doch während „Grimms Märchen“ radikal auf SMS-Länge gekürzt werden, dekorieren die kleinen, feinen Buchläden in den arrivierten Wohnvierteln der großen Städte ihre Schaufenster mit liebevoll gemachten Reprints der Kinderbuchliteratur, Familienliederbüchern, Klassikern und altmodisch ausgestatteten Fabelsammlungen. Anette Selg hat sich unter Verlegern, Autoren und Illustratoren umgesehen und wirft einen Blick in die kunterbunte Zukunft des Genres: „Bullerbü wird elektrifiziert. Kinderbücher zwischen bürgerlicher Tradition und digitaler Zukunft“.**

## **ANFANG**

### **1. Atmo Lesung mit Gitarre**

*Lesung Cowboy Klaus , Kinderstimmen, Gitarrengeklimper „Passt auf, seid mal alle ganz leise. Früh am Morgen ist es in der Prärie noch ganz still. Die Cowboys ...“*

### **1. Autorin**

Gut dreißig Kinder zwischen vier und zehn Jahren, darunter mindestens die Hälfte Jungen, sitzen an diesem Frühjahrssonntag in der Buchhandlung Buchbox! im Berliner Bezirk Prenzlauer Berg – im hinteren Teil, etwas gedrängt, Mütter und Väter. Vorne auf dem Podium steht ein schmaler dunkelhaariger Mann um die vierzig. Er hat sich eine Gitarre umgehängt und liest aus einem Kinderbuch. Die bunten Seiten werden auf eine große Leinwand projiziert: Ein kleiner Cowboy mit einem großen Hut zieht sich die Bettdecke bis unter die Nase.

### **1. Atmo Lesung mit Gitarre, ab 1.10 wieder Gitarre, ab 2.07 Kinderzurufe**

*Gitarre „Wenn der Cowboy Klaus morgens aufwacht, hört er Geräusche aus der Küche. Sein Schwein Lisa und die Kuh Rosi ...“. Kind: „Da unten geht die Tür auf, das sind die Cowboys, nein, die Hühner ...“*

### **2. Autorin**

Buchinteressierte Mütter UND Väter, ein lustiges Erstlesebuch, das insbesondere Jungen anspricht – nach dem letzten Trendbericht „Kinder- und Jugendbuch“ der Branche müsste es sich bei dieser Szene um eine absolute Ausnahme handeln! Denn in rund 80 Prozent der deutschen Familien lesen Väter praktisch nie vor und interessieren sich auch nicht für die Bücher ihrer Kinder, und mindestens ein Viertel aller Jungen zwischen sechs und 13 Jahren sind bereits erklärte Nichtleser.

Doch offensichtlich treffen die sprachwitzigen und spannenden Geschichten um den Western-Helden Klaus einen Nerv. Wer hat ihn eigentlich erfunden, den kleinen Cowboy auf seiner Farm „Kleines Glück“?

***Kurz Glockenspiel (Pascal Comelade, Haiku de Tango), dann***

### **2. Atmo Küche bei Teich/Muzcynski**

### **3. Autorin**

Drei Tage später, in einer gemütlichen Altbauwohnung in Berlin-Kreuzberg. Hier wohnt Cowboy-Klaus-Illustrator Karsten Teich – gemeinsam mit seiner Frau Eva Muszynski und zwei Söhnen. Eva Muszynski hat früher Comics für Erwachsene gemacht, heute schreibt sie - und illustriert wie Karsten Teich Kinderbücher. An Idee und Text für die Cowboy-Klaus-Bände arbeitet das Paar gemeinsam.

#### **1. O-Ton Muszynski**

**Eigentlich anfangen tun wir immer damit, dass wir fein essen gehen (beide lachen). Da wird dann entscheiden, worum das Buch überhaupt geht. Bei den Hühnern haben wir tagelang in der Küche gegessen beim Frühstück oder beim Abendbrot und haben gegackert, um auszuprobieren, wie hören sich die Hühner an (beide gackern), und wie sind die drauf.**

#### **4. Autorin**

Seit 2007 sind fünf Geschichten um den häuslichen, abenteuerscheuen Cowboy mit dem großen Hut erschienen – im Berliner Tulipan-Verlag. Mit bisher 80 000 verkauften Exemplaren ist „Cowboy Klaus“ nicht nur im Ausnahmebezirk Prenzlauer Berg ein Erfolg

#### **2. O-Ton Teich**

**Es gibt immer mehr Fanpost, Leute, die sich begeistert melden, Kinder und Erwachsene, das macht total viel Spaß.**

#### **5. Autorin**

Im Arbeitszimmer von Muszcynski und Teich steht ein langer Tapeziertisch, der mit großen weißen Papierbögen ausgelegt ist - wie immer, wenn sich die beiden einen neuen Cowboy-Klaus-Band ausdenken. Die gesammelten Ideen kleben auf neongelben und pinken Post-its auf den ansonsten noch leeren Seiten.

#### **3. O-Ton Muszynski**

**Wir schreiben jetzt den sechsten Band und inzwischen haben wir natürlich auch mit unserem Publikum zusammen eine Geschichte. Wir wissen jetzt auch, wie wichtig zum Beispiel die Nebenpersonen sind. Und das fließt auch in die aktuelle Arbeit mit rein. Wir haben auch immer ein Grundthema. Das war mal Mut, das war mal Musik. Diese Mal ist es wahrscheinlich Wettbewerb –**

#### **3ff. Übergang zu O-Ton Teich**

**Ja. Wettbewerb, sich beweisen müssen, und das werden wir natürlich auch witzig aufziehen. Es geht um Rodeo, und dort wird es dann auch ganz krude Charaktere geben, drei Brüder, das sind die Rüpels. Und die Rüpels sind natürlich richtige Cowboys, und am Ende wird aber einer von denen verlieren. Und da basteln wir gerade dran, wie man das umsetzen kann, dass es dann doch für alle ein gutes Ende nimmt.**

#### **6. Autorin**

Muszynskis und Teichs Cowboy Klaus steht mittlerweile in allen Buchhandlungen. Dabei ist es gar nicht so einfach, neue Kinderbuchhelden auf dem Markt zu etablieren. Denn Kinderbücher werden vor allem von Erwachsenen über 30 gekauft – Eltern, die an ihren eigenen Leseerinnerungen hängen. Immer vorrätig im Sortiment der Buchhandlungen sind deshalb vor allem die Jahrzehnte alten Kinderbuch-Klassiker, die zudem ohne Ausnahme von den Großen der Branche verlegt werden. Astrid Lindgrens Werk und auch Paul Maars „Das Sams“ erscheinen in der Oetinger Verlagsgruppe, einem Familienbetrieb mit 140 Mitarbeitern. Die Bücher von Michael Ende und Otfried Preußler werden von Thienemann verlegt, einer Tochter des schwedischen Bonnier-Konzerns, zu dem auch der größte deutsche Kinderbuchverlag Carlsen gehört: Der traditionelle Kinderbuchmarkt ist stabil, anders gesagt: nicht besonders beweglich

#### **4. O-Ton Teich**

**Es gibt mehrere Entscheidungsinstanzen. Es gibt ganz langfristige Planung – und Neues ...! Da hat jeder drei Sicherheitsgurte und 'nen Fallschirm und 'nen Helm auf! Für viele ist ja Patchwork-Familie noch 'n Thema. Wo ich dann immer denke, ja sucht euch mal 'ne andere Baustelle. Dass da berichtet wird, dass da ein Problem sei, 'ne Baustelle, die Kindern vermittelt werden muss. Also weiß nich?**

#### **7. Autorin**

Rund elf Prozent Gesamtumsatz des deutschen Buchmarkts entfielen im vergangenen Jahr auf das Kinderbuch, mit knapp 5800 Neuerscheinungen für Kinder bis elf. Die Nachfrage wächst, Platz für Neuanbieter: In den letzten Jahren kam es zu spannenden Neugründungen im Kinderbuchbereich. Der Berliner Verlag Jacoby & Stuart ist 2008 mit einer eigenen Kinderbuchreihe gestartet. In München wurde 2005 der Kinderbuchverlag mixtvision gegründet. Und auch der Berliner Tulipan Verlag existiert erst seit knapp sechs Jahren.

#### **5. O-Ton Teich**

**Is 'ne kleine Truppe mit 'ner Idee und 'nem gewissem Budget. Der, mit dem du arbeitest, ist auch der Entscheidungsträger. Und das ist sehr angenehm. Diese Leute sind schnell und zackig und müssen auch nicht das Geld verdienen, was der Große verdienen muss. Können sagen, wir rutschen in die Lücke, die der lässt.**

***Kurz Glockenspiel (Pascal Comelade, Haiku de Tango), dann***

### ***3. Atmo Tulipan Küche***

#### **8. Autorin**

„Donnerstags wird gekocht in Tulipanien“ steht auf einem Zettel in der großen Wohnküche, die sich zwischen den Büroräumen erstreckt. Gulasch schmurgelt auf dem Herd, die Pressefrau Constanze Margraf rührt, die Lektorin Angela Mense schnippelt letztes Gemüse. Verlegerin Simon setzt sich schon mal an den langen Esstisch, auf dem zur Zeit die Frühjahrsbücher liegen, die gerade aus der Druckerei kommen. Sascha Simon ist die Berliner Hälfte des Kinderbuchverlags mit der Tulpe, eine lebhafte Frau um die vierzig mit dunkelblonden Haaren und Mutter eines 15jährigen Sohns. Gemeinsam mit Mascha Schwarz, die mit ihrer Familie in München lebt, leitet sie den Tulipan-Verlag.

#### **6. O-Ton Simon**

**Ich glaube, das ist eben ganz wichtig, wenn man gute Kinderbücher machen will, also wirklich Literatur im eigentlichen Sinne für Kinder, dann muss man Kinder ernst nehmen. Dann kann man nicht sagen, ich mach jetzt mal so bisschen was Nettes, Belehrendes, Kitschiges für Kinder – weil Kinderbücher sind ja auch gut verkäuflich.**

#### **9. Autorin**

Der Kinderbuchverlag Tulipan, in dem auch Cowboy Klaus sein Zuhause hat, residiert mit sechs Mitarbeiterinnen in einer geräumigen Altbauwohnung in Berlin-Friedenau – in den 60er und 70er Jahren der Berliner Stadtteil mit der höchsten Dichterdichte, heute ein ziemlich ruhiger Kiez mit engen Straßen, Bäumen und liebevoll renovierten Altbauten. Seit seinem Bestehen präsentiert der Verlag, der jährlich 25 bis 30 Bücher verlegt, ein klar konturiertes Programm: zum Beispiel mit der Erstlesereihe Tulipan ABC, die wirklich Literatur für Kinder bieten will. Der Bezug zum Kinder- und Elternalltag ist dabei Pflicht. Zu wenig „Qualitätszeit“ für Kinder; trotzige Kinder – ratlose Eltern; von großen Träumen, Fernweh und Abenteuern; Mut zum Anderssein: Mit diesen Schlagwörtern werden die ABC-Neuerscheinungen in der Verlagsvorschau vorgestellt.

Und noch eine ganz andere Sache fällt auf im Tulipan-Programm: die Rubrik Hausbuch, in der die großen Texte der Weltliteratur neu angegangen werden.

#### **7. O-Ton Simon**

**Das ist im Grunde 'ne sehr persönliche Sache von Frau Schwarz und mir, und wir lieben eben diese Art von Hausbüchern. Wir fanden aber, dass diese meistens doch sehr klassischen Themen durchaus auch mal 'ne kleine Modernisierungskur vertragen können und deshalb haben wir uns dieses Segment vorgenommen.**

#### **10. Autorin**

Liederbücher, Märchensammlungen – „Hausbücher“ sind die klassischen Familien- und Vorlesebücher. In diesem Frühjahr bringt Tulipan als Hausbuch eine rund 200 Seiten dicke, bunt illustrierte Fabelsammlung auf den Markt: „Fabeln aus aller Welt“ Das Vorwort dazu stammt von der deutschen Kinderbuchexpertin, Astrid-Lindgren-Biografin und Benimmbuch-Autorin Sybil Gräfin Schönfeldt: „So kann ich nämlich einem eitlen Fratz unumwunden vom eingebildeten Raben erzählen“, schreibt die 85jährige auf den ersten Seiten über Sinn und Nutzen der Fabel – und das hört sich dann doch nicht mehr ganz nach Kinderalltag 2012 an. In den vergangenen zwei Jahren hat der Tulipan-Verlag, ebenfalls mit Schönfeldt als Autorin, ein noch gewichtigeres „Hausbuch“-Projekt gestemmt: 2010 erschien eine Nacherzählung des Alten Testaments, im Jahr darauf das Neue Testament.

#### **8. O-Ton Simon**

**Ja, das Neue ist eigentlich diese Herangehensweise. Dass wir gesagt haben, wir sind kein Religionsverlag. Wir wollen niemanden bekehren. Wir sind auch selber gar nicht gläubig. Wir glauben aber, dass die Bibel das wichtigste Buch der abendländischen Kultur ist, und man sollte das schon mal kennen.**

#### **11. Autorin**

Die oft seitenfüllenden mehrfarbigen Federzeichnungen stammen von Klaus Ensikat, dem großen deutschen Zeichner und Buchillustrator.

#### **9. O-Ton Simon**

**Das war natürlich ein relativ mutiges Projekt – und dann eben dann noch einen Illustrator der Gräfin an die Seite zu stellen, der selber erklärter Atheist ist, aus dem Osten kommt und dann natürlich auch zum Teil noch sehr ironische Bilder macht. Das war natürlich ne Herausforderung.**

## 12. Autorin

Ensikats realistische Zeichnungen verleihen den biblischen Geschichten eine erstaunliche Authentizität: Hirten sehen aus wie Hippies. Und so ist die Bibel plötzlich ein Buch, das wunderbar zum herrschenden Zeitgeist passt: wie geschaffen als Geschenk für die vielen Taufen, Kommunionen, Konfirmationen, die eigentlich nicht gläubige Eltern mittlerweile wieder für ihren Nachwuchs ausrichten: Ein neues Bürgertum, mit einer Vorliebe für alte Traditionen.

Es steht fest, dass die Käufer für „Hausbücher“ gerne auch mal etwas mehr ausgeben: Der Buchhandel mag den Tulipan-Verlag für seine Bemühungen um auffällig schön gestaltete und doch unangepasste Kinderliteratur – und vielleicht auch für den ehrlichen Pragmatismus, mit dem die beiden Verlegerinnen ans Werk gehen.

## 10. O-Ton Simon

**Das ist wirklich was, wo wir bis heute sehr viel Zuspruch bekommen. Da werden wir auch immer wieder von so 'ner Begeisterungswelle getragen. Was aber sicherlich auch daran liegt, dass wir persönlich so viel uns um die eigenen Titel kümmern. Wir haben ja jetzt nicht 'ne Riesenmannschaft, wo man sagt, das ist so ein unpersönlicher Laden, wo man sagt, die Verleger kucken nur auf die Zahlen und wollen nur Bestseller machen.**

***Kurz Glockenspiel (Pascal Comelade, Haiku de Tango), dann***

***4. Atmo Verlag Mixtvision in München***

## 13. Autorin

Eine Woche später zu Besuch in München beim mixtvision-Verlag. Ein fünf Meter langer Holztresen dominiert die Verlagsräume mitten in Schwabing, hier wird an Skizzen, Coverentwürfen, Druckfahnen gearbeitet, und hier treffen sich der Verleger Sebastian Zembol und die vier festen Mitarbeiterinnen zur gemeinsamen Mittagspause. 10 bis 12 Kinder- und seit vergangenem Herbst auch Jugendbücher verlegt mixtvision im Jahr: Noch eine Kinderbuch-Neugründung, die frischen Wind in die Verlagslandschaft gebracht hat. Es gibt klassische Bücher mit Erlebniskarten oder mit Freiflächen zum Ausmalen, es gibt Bücher im Leporelloformat ganz ohne Worte. Mixtvision setzt unter anderem auf das Segment der so genannten „Noch-Nicht-Leser“, das im Buchhandel verstärkt nachgefragt wird.

## 11. O-Ton Zembol

**Ich hab 'n halbes Jahr Babypause gemacht, als meine erste Tochter auf die Welt kam. Und die Erfahrung auf den Spielplätzen dieser Welt haben mir dann sehr schnell vor Augen geführt, wie neugierig Kinder tatsächlich in die Welt hinausgehen. Deswegen war der Antrieb da zu sagen, lass uns doch Bücher machen, die tatsächlich den Kindern spielerisch dabei helfen, ihre Umwelt weiter selber zu entdecken und diese Kreativität nicht zu verlieren.**

#### **14. Autorin**

Sebastian Zembol, knapp fünfzig und Vater zweier Töchter, hat mixtvision vor sieben Jahren gegründet. Davor war der studierte Erziehungswissenschaftler als Sportredakteur beim Fernsehen und als Online-Programmentwickler tätig. Der bisher größte Verlagserfolg von mixtvision ist das KeinBuch – mit über 110 000 verkauften Exemplaren. Ein weißes Taschenbuch, auf dessen Cover dick und grün der Titel KeinBuch gestempelt ist, und das ursprünglich für lesefaule Jungs entwickelt wurde, wie der Verleger Zembol grinsend erzählt.

#### **12. O-Ton Zembol**

**Das KeinBuch ist eigentlich ein klassisches Mitmachbuch, was die Grenzen aufbricht, wie man normalerweise mit Büchern umgeht. Wir alle haben das ja so gelernt, sorgfältig damit umzugehen usw. und so fort. Ja, und das KeinBuch macht ganz bewusst das Gegenteil. Das heißt, wir haben Aufgaben in diesem KeinBuch, da geht es darum: Reiß diese Seite heraus, zerknüll sie, steck sie in die Socke und trage sie einen Tag, und dann kannst sie wieder einkleben oder was auch immer.**

#### **15. Autorin**

KeinBuch – Untertitel: „Nicht lesen. Machen! 86 Dinge, die du schon immer mit einem Buch tun wolltest, aber nie durftest.“

#### **13. O-Ton Zembol**

**Das Feedback haben wir von vielen inzwischen bekommen, dass sie gesagt haben, ich hab mich auch erst nicht getraut – genauso wie es mir übrigens am Anfang auch ging –, dann hab ich's gemacht und ich hab mich einfach gut gefühlt. Also dieses, wenn ich das jetzt hier herausreiße und zusammenknülle (reißt eine Buchseite heraus und zerknüllt sie), das erfordert in der Tat ein wenig Überwindung, das stimmt schon. Aber wenn man das erstmal gemacht hat, dann merkt man, dass es auch gar nicht so schlimm ist. Im Grunde geht es um den kreativen Prozess, wollen wir mit diesem spielerischen Zugang mehr Kreativität bei den einzelnen wecken.**

## 16. Autorin

Nach dem ersten KeinBuch, das 2009 erschienen ist, wurde die Grundidee variiert – zuletzt wurde daraus das KeinBuch „Ich und Du“, das aus zwei Büchern besteht, die – der Verleger demonstriert es lautstark – mit einem stabilen Klettband an den Buchrücken aneinander kleben.

## 5. *Atmo mixtvision Klettband*

## 17. Autorin

Mixtvisions ketzerischer Umgang mit dem Medium Buch blieb in der Branche nicht unbemerkt. ArsEdition, Copenrath, Knesebeck oder Beltz haben mittlerweile Kritzel- und Kreativbücher im Programm. „Mach dein Buch fertig“ nennt der Kunstmann Verlag seine Version.

Auch die Grenzen zwischen Buch und digitalen Medien sieht Verleger Zembol vor allem als kreative Herausforderung: alle Varianten des KeinBuchs werden auch im Netz von diversen Mitmach-Aktionen begleitet.

## 14. O-Ton Zembol

**Weil mir das bewegte Bild natürlich trotzdem nah ist, bei aller Liebe zu den Büchern, haben wir vor vier Jahren Pikcha-TV gegründet. Das is 'n Bilderbuchportal, was versucht, Kinder reizreduziert an das Medium Fernsehen heranzuführen. Aber eben anders, als es leider die meisten Kindersender tun, nämlich tatsächlich sehr sehr ruhig. Pichka-TV ist letztlich ein Bilderbuchfilm, das sind tatsächlich abgefilmte Bilderbücher, von Lillifee über Sharky bis Häschenschule usw. oder dem, mit dem ich aufgewachsen bin, Janosch. Da haben wir im Grunde Bilderbücher nur gewandelt in eine digitale Form und ganz wenig teilanimiert. So im Minutenrhythmus fliegt mal ein Vogel vorbei. Aber ansonsten lebt es nur vom gedruckten digital dargestellten Bild und einer professionellen Erzählstimme.**

## 18. Autorin

Geschaut wird Pikcha-TV als Bilderbuch-Fernsehen auf dem Computer, die Filme können aufs iPad heruntergeladen werden oder natürlich als DVD gekauft werden.

## 15. O-Ton Zembol

**Wir lieben Bücher in der Tat sehr. Es ist nur so, dass wir natürlich die Kinder und Jugendlichen da abholen wollen, wo sie sich heute aufhalten. Und, ehrlich gesagt,**

**werden wir es nicht verhindern, dass irgendwelche Handys oder Smartphones, demnächst Tablet-PCs die Wohnzimmer zuhause erobern.**

#### **19. Autorin**

Zu den Neuerscheinungen des mixtvision-Verlags in diesem Frühjahr – knapp 200 Jahre nach der Erstausgabe der Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm – gehört ein Buch des italienischen Autors und Illustrators Fabian Negrin. Der Titel: SMS-Märchen. Grimm und Co. in 160 Zeichen.

#### **16. O-Ton Zembol**

**Letztlich geht's darum, ja durch dieses SMS-Märchenbuch freier mit dem Thema Märchen und Literatur umzugehen. Und vor allen Dingen einen anderen Zugang wiederum zu Büchern schaffen.**

#### **20. Autorin**

Im Wald / Wohnte 1 Hexe / Klopf, klopf! / Wer da? / Der Teufel! / Sie öffnete die Tür. / BUH!, brüllte das Kind, / + die Hexe starb vor Schreck ... Fabian Negrins SMS-Märchen hat der Verleger auf der Kinderbuchmesse in Bologna entdeckt, der wohl wichtigsten Buchmesse für Kinderliteratur in Europa. Illustriert hat der in Italien lebende Buchgestalter Negrin seine Kürzest-Märchen mit zweifarbigen Bildern, die an klassische Scherenschnitte erinnern: ein beinahe altmodisches Buch mit poetischen Texten für die Generation Handy. Aber ob Grundschulkinder es wirklich lesen?

#### **17. O-Ton Zembol**

**Sie wissen auch, ganz oft sind Erwachsene von Büchern begeistert und kaufen sie für die Kinder und die Kinder finden sie gar nicht gut. Das passiert ja leider auch oft. Also unser Anspruch ist ein anderer, wir wollen eigentlich beide begeistern und versuchen deshalb immer in der Art, wie wir einen Stoff umsetzen, die Hürde Eltern zu überwinden, damit es bei den Kindern landet, sagen wir es mal so. Und wir sind ja alle die klassischen Gatekeeper. Nichtsdestotrotz bleibt es am Ende des Tages immer ein verlegerisches Risiko, weil man nicht weiß, wie vor allen Dingen auch Buchhändler darauf reagieren. Weil ganz eindeutig hat man auch die erst mal zu begeistern, bevor überhaupt Erwachsene mit ihren Kindern sehen: Hei, da gibt's ein tolles Buch.**

#### **21. Autorin**

Auch Sebastian Zembols bislang letztes Unternehmen zur Kreativförderung sprengt den medialen Rahmen – und geht weit über die Grenzen der Verlagsarbeit hinaus. Gemeinsam

mit finanzkräftigen Sponsoren hat er Anfang 2011 mitten in München-Schwabing in einer ehemaligen Flaschenfabrik ein gemeinnütziges Kinderkunsthaus ins Leben gerufen, Kreativwerkstatt und Medienlabor inklusive. Ein Patenschaftsprogramm für sozial benachteiligte Kinder ist wesentlicher Bestandteil des Konzepts.

***Kurz Glockenspiel (Pascal Comelade, Haiku de Tango), dann***

***6. Atmo mundo azul Ladengeräusch***

## **22. Autorin**

Zurück nach Berlin, in den Bezirk Prenzlauer Berg, dem Labor des neuen deutschen Bürgertums. Hier gibt es nicht nur lesewillige Jungen und Väter, sondern auch heimwehkranken Mütter aus allen Erdteilen.

## **18. O-Ton Nagle**

**Ich habe eine Kinderbuchhandlung in Berlin aufgemacht, mit der Hoffnung, dass ich selber dann an meine Kinderbücher komme. Ich habe damals, vor vier Jahren, keine Kinderbücher aus Lateinamerika so schnell und einfach finden können.**

## **23. Autorin**

Mariela Nagle ist Mitte 30, eine kleine liebenswürdige Frau mit großen dunklen Augen. Die gebürtige Argentinierin steht in Minirock und dicken Wollstrümpfen in ihrer Buchhandlung MUNDO AZUL. In ihrem Laden blinkt und hupt es nicht. Hier regiert das klassische Kinderbuch und es finden sich Titel von unabhängigen anspruchsvollen Kinderbuchverlagen aus der ganzen Welt.

## **19. O-Ton Nagle**

**Ich konnte nicht richtig einschätzen, dass so großer Bedarf nicht nur an spanische unabhängige Verlage, sondern auch an taiwanische, iranische Kinderbücher gibt. Die Leute kommen dann mit ganz speziellen Fragen, Bücher aus Sri Lanka, Bücher aus Hawaii. Und wenn ich die nicht da habe, ist das für mich eine große Herausforderung, und ich suche die.**

## **24. Autorin**

Mariela Nagle, die jedes Jahr die internationalen Neuerscheinungen sichtet, blickt von draußen auf das deutsche Kinderbuch. Nach diesem aktuellen Stand befragt, streicht sie sich erst einmal die dunklen Locken hinter die Ohren. Ihre Antwort fällt taktvoll aus.

## **20. O-Ton Nagle**

**Sachbücher sind super in Deutschland. Ich glaub, es gibt kaum Länder, die so gute Sachbücher haben.**

## **25. Autorin**

Aber das unterhaltende erzählende Kinderbuch? Die freundliche Mariela Nagle fasst sich ein Herz –

## **21. O-Ton Nagle**

**Es gibt ein Klischeewort auf der ganzen Welt, nicht nur für Deutschland. Aber hier wird es sehr oft benutzt. Man sagt, diese Geschichte ist nicht für Kinder. Das heißt, die Zeichnungen müssen für Kinder gemacht werden. Die sollen dann eindeutig für Kinder sein. Klarer Stift und klare Technik und wenn sie ein bisschen anders sind, zum Beispiel Collage, wird nicht so sehr akzeptiert, weil das nicht mehr für Kinder ist, Und die Geschichte soll lustig sein, aber soll dann nicht so sehr die Ironie fördern. Also Ironie ist selten zu sehen, außer bei den neuen Lizenzen, die gekauft werden, oder den neuen deutschen Illustratoren oder Autoren, die sich dann das trauen.**

## **26. Autorin**

Verändert sich also doch etwas in der deutschsprachigen Kinderbuchliteratur? Die Buchhändlerin denkt nach, erzählt vom Schweizer NordSüd-Verlag, der eine Buchreihe zum Schutz der weltweiten Kinderrechte gestartet hat, mit einer ersten Geschichte von Rafik Schami. Auch der kleine Berliner Verlag Edition Orient, der sich seit einigen Jahren dem zweisprachigen Kinderbuch widmet, hat soeben mit „Die Wut der kleinen Wolke“ eine Geschichte über Krieg und Hunger verlegt, auf Arabisch und Deutsch. Dieses soziale Engagement nimmt langsam zu, meint Nagle dann, und doch, auch das Humorverständnis ändert sich. Wenn auch vor allem durch Lizenzausgaben, also Übersetzungen aus dem Ausland.

## **7. Atmo Laden**

## **27. Autorin**

Nagle zieht zwei Bücher aus den Regalen. „Wie siehst du denn aus“, steht auf dem einen, von der argentinischen Künstlerin ISOL.

## **22. O-Ton Nagle**

Ein gutes Beispiel für eine andere Form von Humor wär ein Buch vom Aufbau-Verlag. Es wird dann über sich selber und über die eigene Familie gelacht. Wie wir aussehen in der Frühe, wenn wir aufstehen. Und das fand ich ziemlich mutig, so ein Buch auf den Markt zu bringen. Es gibt immer Tiere, die sich so als Menschen darstellen und vielleicht dann lustig sind. Aber Menschen und über sich selber und die eigene Familie zu lachen, ist schwierig. Es ist anti-pädagogisch, nicht so konservativ. Und da kann man sich nur freuen, dass solche Bücher auf dem deutschen Markt heutzutage zu kriegen sind.

#### **28. Autorin**

Auf dem zweiten Bilderbuch räkelt sich ein Krokodil auf dem Umschlag, in einer großen grünen Badewanne.

#### **23. O-Ton Nagle**

Ja, und „Vergiss nicht, dir die Zähne zu putzen“, das ist ein super Beispiel von Jacoby & Stuart. Das is eine lustige Geschichte von einem Kind und einem Krokodil, und das Kind kommt in ein Wohnzimmer und die Krokodile fürchten sich vor den Kindern. Das ist total lustig gemacht, gezeichnet, und endet auch sehr lustig und fördert den Humor der Kinder. Bei den Kindern kommt es auch sehr gut an, dieses Buch. Es ist nicht nur für Erwachsene, wie viele denken, ist überhaupt nicht so.

#### **29. Autorin**

Soll ein Kinderbuch zuallererst den Kindern oder den Eltern gefallen?

Für die Buchhändlerin Mariela Nagle ist die Frage müßig,

#### **24. O-Ton Nagle**

Kinder suchen sich sowieso andere Sachen aus, und diese Mischung zwischen dem, was uns gefällt und was den Kindern gefällt, ist das Gesundeste. Weil, ich hab es mit meinen Kindern getestet, die nehmen alles auf, wenn man es mit Begeisterung zeigt. Unsere Begeisterung ist was, wie kann ich das formulieren, unsere Begeisterung wird dann später aus unseren Kindern Leser machen und warum nicht? Warum soll es nicht den Eltern gefallen? Weil wenn wir ein Buch in der Hand haben und lachen mit unseren Kindern, das ist die beste Erfahrung, die die Kinder machen können.

#### **8. Atmo:**

*Ladenglocke und Ladentür*

## **9. Atmo**

### *digitale Geräusche*

#### **31. Autorin**

Auf die digitalen Herausforderungen reagiert die Branche gelassen. Dabei geht es beim Kinderbuch weniger ums E-Book. Die im Moment übliche Schwarz-Weiß-Darstellung wird den bunten Kinderbüchern nicht gerecht. Auch reißt das E-Book Text und Bild auseinander und ist deshalb für illustrierte Bücher nicht zu gebrauchen.

Will man Kinder mit digitalen Büchern fesseln, braucht es stattdessen Bilder, Animationen, Töne, auch mit Blick auf die vielen erfolgreichen Kinderbuchverfilmungen, die aus dem Alltag der Kinder nicht mehr wegzudenken sind. Der neueste Trend sind darum Kinderbuch-Apps, also um Sprecher, Musik und interaktive Animationen erweiterte Buchversionen, mit denen sich Kinder auf dem iPad der Eltern amüsieren können. Bei der Oetinger Verlagsgruppe sind sechs Mitarbeiter allein für die Programmierung von Apps zuständig. Entschiedenenes Interesse auch beim viel kleineren Tulipan-Verlag.

#### **26. O-Ton Simon**

**Wir sind sehr offen, was die Produktion von Apps angeht. Allerdings gibt es natürlich auch rechtliche Fragen zu klären und es ist auch 'ne Kostenfrage. Momentan ist die Produktion von Apps noch sehr teuer. Wir haben keine Millionenaufgaben bei Tulipan, deswegen können wir auch nicht vorpreschen und Cowboy Klaus sofort als App anbieten. Aber ich betone eben das noch.**

#### **10. Atmo Lustige Lesung mit Reimen, Lachen**

Lesung Cowboy Klaus „was, Sie rauchen Socken in Gelee ...“.

#### **32. Autorin**

Zurück in die Buchbox!, wo die Lesung von Karsten Teich langsam zu Ende geht. Der Cowboy-Klaus-Illustrator sieht die Entwicklung hin zu mehr Technik ebenfalls unaufgeregt.

#### **27. O-Ton Teich**

**Ich habe auf der Messe das erste Mal 'ne gute App gesehen, und da ist es mir wie Schuppen von den Augen gefallen. Hab ich gedacht, ach, so sieht das aus und so funktioniert das. Das ja toll, hab ich gedacht.**

### **33. Autorin**

Der Hamburger Carlsen Verlag hat im vergangenen Jahr eine erste voll interaktive Geschichte für Kinder herausgebracht.

### **28. O-Ton Teich**

**Da haben sie erstmal 'ne klassische Geschichte durchgespielt und zwar die drei kleinen Schweinchen. Ja, und mir ist das Herz aufgegangen. Ich fand das total gut umgesetzt.**

### **34. Autorin**

Ein positiver Nebeneffekt der Digitalisierung ist außerdem, dass sich das Tätigkeitsfeld zumindest für Illustratoren eher vergrößert, meint Teich. Schließlich müssen die Zeichnungen fürs Buch dann auch als App funktionieren, einzelne Elemente einer Figur zum Beispiel animierbar sein.

### **29. O-Ton Teich**

**Na ja, der Anspruch, 'n gutes Kinderbuch zu machen, wird einfach dahingehend erweitert, auch noch 'ne gute App herstellen zu können.**

### **35. Autorin**

Muss man sich also sorgen um das Kinderbuch hierzulande? Eigentlich nicht! Viel eher herrscht eine undogmatische kreative Unruhe. Atheisten verlegen Bibeln und Erziehungswissenschaftler zerreißen Bücher – aus purer Liebe. Die Großen schauen ziemlich genau auf das, was die Kleinen machen. Denen gelingt hoffentlich immer wieder ein Erfolgstreffer, der auch ihre schwieriger verkäuflichen Bücher mitträgt.

In der digitalen Welt sehen sich eigentlich alle – groß und klein – eher als Täter denn als Opfer. Und es wird Geld verdient: Die Frankfurter Buchmesse plant für den Herbst dieses Jahres als Neuheit einen branchenübergreifenden Handelsplatz im Kinder- und Jugendbuchbereich. Auch die größte Buchmesse der Welt hat erkannt, wie attraktiv das Kinder- und Jugendbuch für angrenzende Medien wie Film, Computerspiele oder digitale Bildungsmedien ist.

### **10. Atmo Lustige Lesung**

*Lesung Cowboy Klaus*

### **36. Autorin**

Eine Branche wittert Morgenluft. Doch auf der Farm „Kleines Glück“ wird es erst einmal Abend. Die Lesung ist zu Ende, Cowboy Klaus hat sein letztes Abenteuer gut überstanden.

ENDE